

5. Stadtschützenfest
aller Schützenbruderschaften u. vereine
der Stadt Medebach
am 3. und 4. September 1988
in Berge



St. Johannes-Schützenbruderschaft
Berge

Die St. Johannes - Schützenbruderschaft Berge bewarb sich in der Stadtverbandsversammlung der Schützenvorstände der Stadt Medebach am 7. März 1987 um die Ausrichtung des 5. Stadtschützenfestes, welches 1988 gefeiert werden sollte. Schützenhauptmann Edwin Müller führte an, daß es zwar keine leichte Aufgabe sei, da man in Berge nicht über so optimale Bedingungen verfüge wie in Oberschledorn.

Die St. Johannes - Schützenbruderschaft Berge werde sich aber bemühen ein harmonisches Fest zu gestalten. Hiervon waren alle anwesenden Schützenbrüder überzeugt, so daß sich Hauptmann Müller für das einstimmige Votum bedanken konnte.

Nach umfangreichen Neu- und Umbauarbeiten an der Schützenhalle, die Toilettenanlagen waren erneuert und ein Speiseraum angebaut worden, war der Höhepunkt in der bisherigen erst kurzen Vereinsgeschichte herangerückt.

Doch der Auftakt des so freudig erwarteten Stadtschützenfestes wurde von einem traurigen Ereignis überschattet. Der Ehrenhauptmann der St. Johannes - Schützenbruderschaft Berge, Josef Clement, verstarb im Alter von 62 Jahren am Morgen des 3. September. Er war Hauptinitiator bei der Gründung der Bruderschaft im Jahre 1964 und 18 Jahre Hauptmann und 1. Vorsitzender der Bruderschaft. Es war ihm nicht mehr vergönnt ein Stadtschützenfest, das er sich so sehr nach Berge gewünscht hatte, zu erleben. Unser Herrgott rief ihn vorher aus seinem irdischen Leben in die Ewigkeit ab. So traten die Berger Schützenbrüder am Samstagnachmittag mit Trauerflor an der Fahne zum Stadt Königsschießen an.

Der Vorstand der Berger Bruderschaft besteht zur Zeit aus:

Edwin Müller als Hauptmann und 1. Vorsitzender.

Gerhard Steden als Adjutant und 2. Vorsitzender.

Willi Rosenstengel als Geschäftsführer.

Josef Mütze jun. als Rechnungsführer.

Paul Frese als Fähnrich.

Hans-Josef Weddemann, Gerd Emde, Josef Schnurbus, Peter Strackerjahn, Paul Müller und Reinhold Schweinsberg als Offizieren.

Präses der Bruderschaft ist Pfarrer Josef Otto aus Medebach.

Hauptmann Müller konnte folgende Abordnungen zum Stadt-
Königsschießen willkommen heißen:

Die Schützenbruderschaft St. Johannes Deifeld mit ihrem
König Viktor Hellwig.

Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Dreislar mit ihrem
König Ferdinand Schmidt.

Den Bürgerschützenverein Düdinghausen mit seinem
König Wolfgang Olisch.

Den St. Hubertus-Schützenverein Küstelberg mit seinem
König Alfons Richter.

Die Schützenbruderschaft St. Sebastianus Medebach mit ihrem
König Dieter Beulen.

Die Schützenbruderschaft St. Engelbertus Medelon mit ihrem
König Burkhard Schmidt.

Die Schützenbruderschaft St. Antonius Oberschledorn mit ihrem
König Johannes Winterberg.

Die Schützenbruderschaft St. Sebastian Referinghausen mit ihrem
König Georg Decker.

Die Schützenbruderschaft St. Antonius Titmaringhausen mit ihrem
König Reinhard Hölischer.

Die Schützenbruderschaft St. Johannes Berge mit ihrem
König Heinz Tillmann der sich aber wegen des Trauerfalls in der
Berger Bruderschaft nicht am Schießen beteiligte.

Nach Auslosung der Schießreihenfolge marschierten die Abordnungen
ins Fuchsloch, um den neuen Stadtkönig zu ermitteln. Wie auf ein
Kommando ließ jetzt der Regen nach, der seit dem Vortage wie aus
Eimern gegossen vom Himmel gefallen war. Mit dem nur 12. Schuß,
lag es an der Konstruktion der Vogelstange oder an der Treffsicher-
heit des Schützen, durchtrennte der König der St. Sebastianus-Schützen-
bruderschaft Medebach, Dieter Beulen, die Stange, so daß der vom
4. Stadtkönig Hubert Steden gefertigte Vogel nur leicht gerupft her-
unterfiel. Dieter Beulen wurde auf den Schultern seiner Schützenbrüder
als neuer Stadt-Schützenkönig gefeiert.

Die Abordnungen marschierten dann auch sofort wieder zur Schützen-
halle zurück. Gegen 17 Uhr proklamierte der Bürgermeister der Stadt
Medebach, Günter Langen, den neuen Stadtschützenkönig Dieter Beulen.
Dem scheidenden Stadtkönig Hubert Steden dankte er für seine drei-
jährige Regentschaft und wünschte dem Fest einen guten Verlauf. Beim
anschließenden gemütlichen Beisammensein und Tanz fand der erste
Tag des Stadtschützenfestes seinen harmonischen Abschluß.



Das Stadt - Schützenkönigspaar
Dieter Beulen und Marlies Jsken
von der St. Sebastianus - Schützenbruderschaft
Medebach



Vorbeimarsch am Stadt-Schützenkönigspaar



Festzug in der Dorfmitte an der Kirche

Den Festzug begleiteten folgende Musikkapellen :

Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Medebach
Tambourmajor Stadtbrandmeister Reiner Schnellen.

Spielmannszug Oberschledorn
Tambourmajor Dieter Imöhl.

Spielmannszug Hillershausen
Tambourmajor Karl Josef Ittermann.

Blaskapelle Medelon unter der Stabführung
von Martin Wasmuth.

Blaskapelle Oberschledorn unter der Stabführung
von Arnold Figge.

Blaskapelle Düdinghausen unter der Stabführung
von Bernd Eickhoff.

Blaskapelle Aartalmusikanten Eppé unter der Stabführung
von Franz Peter.

Blaskapelle Dreislar unter der Stabführung
von Gerhard Brocke.

Nach dem Festzug herrschte in dem vor der Halle aufgebauten
Festzelt und in der Halle selbst eine kaum beschreibliche Stimmung.
Es wurde auf Bänken und Tischen getanzt und geschunkelt. In den
Abendstunden fand für die kleinste Bruderschaft des Stadtgebietes
dann ein unvergeßlicher Höhepunkt in ihrer bisherigen Vereins=
geschichte seinen harmonischen Abschluß.

Der zweite Tag des Stadtschützenfestes begann schon um 9 Uhr mit dem Antreten der Bruderschaften und Vereine beim Gasthof Meyer, um anschließend zur Schützenhalle zu marschieren. Hier wurde das Festhochamt in Form einer vom Bläsercorps Sundern gestalteten Hubertusmesse gefeiert.

Nach der Messe marschierten die Bruderschaften und Vereine zum außerhalb des Ortes gelegenen Ehrenmal, um der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege zu gedenken. Soldaten der Bundeswehr hielten die Ehrenwache.

Nach der Gefallenenehrung ging es zurück zur Schützenhalle wo anschließend eine Feierstunde stattfand. Hierzu hieß Hauptmann Edwin Müller noch einmal alle Bruderschaften und Vereine des Stadtgebietes herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt dem Oberst des Kreisschützenbundes Brilon, Herrn Bernd Hellwig, dem Bürgermeister der Stadt Medebach, Herrn Günter Langen, und dem Stadtdirektor, Herrn Heinrich Nolte. Gegen 13 Uhr traten die Bruderschaften und Vereine auf einer vor dem Ort gelegenen Wiese an, um sich zum großen Festzug zu formieren. Etwa 400 Schützenbrüder, drei Spielmannszüge und fünf Musikkapellen marschierten dann bei strahlendem Sonnenschein durch die von Schaulustigen gesäumten Straßen des Ortes.

Folgende Königspaare nahmen am Festzug teil :

Von der Schützenbruderschaft St. Johannes Deifeld,
Viktor und Anette Hellwig.

Von der Schützenbruderschaft St. Hubertus Dreislar,
Ferdinand und Jrmgard Schmidt.

Vom Bürgerschützenverein Düdinghausen,
Wolfgang und Hannelore Olisch.

Vom Schützenverein St. Hubertus Küstelberg,
Alfons und Angelika Richter.

Von der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Medebach,
Dieter Beulen und Marlies Jsken.

Von der Schützenbruderschaft St. Engelbertus Medelon,
Burkhard und Maria Schmidt.

Von der Schützenbruderschaft St. Antonius Oberschledorn,
Johannes und Clementine Winterberg.

Von der Schützenbruderschaft St. Sebastian Referinghausen,
Georg und Monika Decker.

Von der Schützenbruderschaft St. Antonius Titmaringhausen,
Reinhard und Marion Hölscher.

Von der Schützenbruderschaft St. Johannes Berge,
Heinz und Anette Tillmann.